

Die Zeit war reif

Eine neue Lehrbuchreihe
für die Erwachsenen- und
Weiterbildung

THOMAS JUNG (DIE)



Andere Disziplinen haben ihre Lehrbücher. Auf diese Bücher können sich Lernende wie Lehrende im Studium berufen. Oftmals sind sie verbindlich für die universitäre Ausbildung von Flensburg bis Chemnitz. Und selbst noch nach dem Studium kann man in ihnen jederzeit Grundlagenwissen nachschlagen. Auch in der Erwachsenen- und Weiterbildung gab es seit Jahrzehnten Selbststudienmaterialien, Studientexte und vereinzelt Lehrbücher. Doch eine mehrbändige Lehrbuchreihe, die zum einen die Modularisierung des Studiums und zum anderen die Erwartungen einer sich an der Praxis orientierenden Ausbildung unter einen Hut bringt, fehlte bislang. So wurde vor mehr als fünf Jahren am DIE die Idee für eine solche Buchreihe geboren. Es war an der Zeit.

Und dann? Rahmenkonzepte wurden geschrieben. Exposés für einzelne Bände entwickelt. Ein beratendes Herausbergremium, das aus anerkannten Hochschullehrenden besteht, wurde berufen. Eine Verlagskooperation ausgehandelt.

Gestaltungsentwürfe, die für jeden einzelnen Band in der Reihe gelten sollten, wurden eingeholt. Schließlich eröffnete der Verlagspartner wbv Publikation einen weiteren Vertriebsweg über die Kooperation mit UTB, die mit ihren leuchtend roten Covern Aufmerksamkeit für die Bücher auch im Buchhandel gewinnen werden.

Nachdem viel Arbeit in Gestaltungsentwürfe, Manuskripte und schließlich Satzfahren investiert wurde, war es im Oktober dieses Jahres endlich soweit. Die ersten beiden Bände konnten auf der Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung der DGfE präsentiert werden: Josef Schraders Band 1 »Lehren und Lernen in der Erwachsenen- und Weiterbildung« sowie der gemeinsam von Marion Fleige, Wiltrud Gieseke, Aiga von Hippel, Bernd Käßlinger und Steffi Robak verfasste Band 2 »Programm- und Angebotsentwicklung«.

Die Bücher werden nun sowohl als die klassisch roten UTB-Bände über die einschlägigen Kanäle vertrieben; sie werden aber auch als E-Books angeboten. Die UTB-Plattform bietet

Lehrenden wie Lernenden zudem die Möglichkeit, digitale Zusatzmaterialien kostenlos zur Verfügung zu stellen und zu kommentieren.

Jedes Jahr sollen zwei bis drei weitere Bände erscheinen. So sind demnächst die Bände zu Organisation und Management, zur Professionalisierung, zum informellen Lernen und zu Lerntheorien angekündigt. Und in drei oder vier Jahren werden hoffentlich alle zwölf Bände im (digitalen) Bücherregal eines jeden Studierenden der Erwachsenen- und Weiterbildung stehen.

→ WWW.UTB-SHOP.DE

→ WWW.DIE-BONN.DE/INSTITUT/DIENSTLEISTUNGEN/PUBLIKATIONEN/LEHRBUCHER.ASPX

Schrader, J. (2018). *Lehren und Lernen in der Erwachsenen- und Weiterbildung* (Erwachsenen- und Weiterbildung. Befunde – Diskurse – Transfer, Bd. 1). Bielefeld: wbv.

Fleige, M., Gieseke, W., Hippel, A. von, Käßlinger, B. & Robak, S. (2018). *Programm- und Angebotsentwicklung in der Erwachsenen- und Weiterbildung* (Erwachsenen- und Weiterbildung. Befunde – Diskurse – Transfer, Bd. 2). Bielefeld: wbv.



Fake News

Mit ihrem Buch »Fake News« möchten Armin Himmelrath und Julia Egbers Lehrende dabei unterstützen, Jugendliche an das Thema Medienkompetenz heranzuführen und das Erkennen von Fake News zu fördern. Das Buch liefert neben einer Einführung in das Thema zahlreiche Anregungen und Übungsvorschläge für den Unterricht.

Himmelrath, A. & Egbers, J. (2017). *Fake News*. Bern: hep.

Professionelles Selbstverständnis im Wandel der Generationen

Aktuell vollzieht sich in der Erwachsenen- und Weiterbildung ein personeller Wechsel, der sich durch fast alle Weiterbildungsorganisationen zieht. Mitarbeitende, die in den 1970er und 1980er Jahren infolge der Professionalisierungs- und Institutionalisierungsphase der öffentlich geförderten EB/WB eingestellt wurden, verlassen nun altersbedingt die Organisationen. Jüngere, die deren Positionen übernehmen, haben eventuell ein anderes professionelles Selbstverständnis als noch ihre Vorgänger. Der Autor Frank Pfszter geht der Frage nach, in welcher Weise sich professionelle Orientierungen und Leitvorstellungen aufgrund generationspezifischer Erfahrungen verändern. Am Beispiel von Leitenden und Programmplanenden an Volkshochschulen nimmt er den berufsspezifischen »Generationenwechsel« in den Blick.

Pfszter, F. (2018). *Professionelles Selbstverständnis im Wandel der Generationen. Intergenerationelle Veränderungen im Selbstverständnis von Leitenden und Programmplanenden an Volkshochschulen*. Hamburg: Kovac.

Lebenslanges Lernen zwischen Bildungspolitik und pädagogischer Praxis

Wie die Idee des lebenslangen Lernens Praktikerinnen und Praktiker beeinflusst, untersucht Johannes Wahl in seiner Dissertation. Sein Augenmerk richtet er dabei vor allem auf die Gruppe der Lehrenden im Elementarbereich, in der beruflichen Bildung sowie der Erwachsenenbildung. In seiner Studie verknüpft er qualitative und quantitative Methoden, um die pädagogischen Wissensbestände zu erfassen und miteinander zu vergleichen. Die Analyse leistet einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Empirie des lebenslangen Lernens und verbindet den bildungspolitischen Diskurs mit der pädagogischen Praxis.

Wahl, J. (2017). *Lebenslanges Lernen zwischen Bildungspolitik und pädagogischer Praxis. Die Verankerung in pädagogischen Arbeitsfeldern*. Bielefeld: wbv.

Lernen Erwachsener

Durch die zunehmende Verbreitung des Begriffs »Lebenslanges Lernen« wird deutlich, wie vielfältig das Lernen Erwachsener in der heutigen Zeit ist, nicht allein durch die Varianz von Lernorten, -formen und -kontexten. In der Folge müssen auch die Vorstellungen von Erwachsensein und Lernen angepasst werden. Der Autor Jörg Dinkelaker gibt einen Überblick über den aktuellen Stand im Feld des Lernens Erwachsener und geht auf die Fragen ein, die sich in der erziehungswissenschaftlichen Diskussion in diesem Zusammenhang stellen.

Dinkelaker, J. (2018). *Lernen Erwachsener*. Stuttgart: Kohlhammer.

Organisationsentwicklung mit QES^{plus} (2017)

Seit über zehn Jahren findet das Qualitätsmanagementsystem QES^{plus} in Einrichtungen der Erwachsenen- und Weiterbildung Anwendung. Im vorliegenden Handbuch werden die Erfahrungen im Umgang mit dem System sowie neue Erkenntnisse aus dem Bereich der Organisationsentwicklung dokumentiert. Im Vordergrund stehen dabei Techniken des Steuerns von Qualitätsentwicklung durch partizipative Führung. Das Buch soll als Leitfaden zur Implementierung des Systems in den entsprechenden Institutionen dienen.

Wiesner, G., Egler, R., Heidrich, K. & Schenk, K. (Hrsg.) (2018). *Organisationsentwicklung mit QES^{plus} (2017). Partizipatives Führen in Weiterbildungseinrichtungen stärken*. Ulm: Klemm + Oelschläger.



Democracy – App für transparentere Demokratie

Seit Oktober 2018 gibt es eine App für Android und iOS, mit der Interessierte die Möglichkeit haben, einen Echtzeit-Einblick in die Gesetzesfindung des Bundestags zu bekommen. Nutzer der App können sich nicht nur über Anträge der Fraktionen informieren oder den Stand von Gesetzesvorhaben verfolgen, sondern selbst ihre Stimme abgeben und mitdiskutieren. Die aus der Teilnahme resultierenden Ergebnisse werden in der App veröffentlicht und auch den Abgeordneten vor der offiziellen Entscheidung als anonymisiertes Stimmungsbild vorgelegt.

→ WWW.DEMOCRACY-DEUTSCHLAND.DE



Lesen und Schreiben lernen als Erwachsener

Um dem funktionalen Analphabetismus weiter entgegenzuwirken, fördert das BMBF seit 2009 unterschiedliche Projekte, die sich des Problems aus verschiedenen Perspektiven annehmen. Das Trierer Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Lernangebote unterhalb der Kursebene zu entwickeln, die durch ehrenamtliche Lernpaten begleitet werden. Zu unterschiedlichen Themenfeldern können auf der Seite des Trierer Bündnisses Arbeitsmaterialien heruntergeladen werden, die die Arbeit der Paten und Lernenden unterstützen.

→ GRUNDBILDUNG.TRIER.DE/AKTUELLES/TRANSFERPRODUKTE-AUS-DEM-PROJEKT-APAG-ONLINE

Wahre Welle

Verschwörungstheorien gibt es immer wieder; gerade in Krisenzeiten sind sie hoch im Kurs. Doch warum glauben manche Menschen an Verschwörungstheorien und andere nicht? Die Bundeszentrale für politische Bildung hat sich dieser und weiterer Fragen zum Thema angenommen. Unter dem Projektnamen »Wahre Welle« werden Verschwörungstheorien erklärt und einige von ihnen genauer durchleuchtet. Daneben gibt es mit wahrewelle.tv zusätzlich einen »Nachrichtensender«, der die verschiedenen Theorien aufgreift und auf humorvolle Weise veranschaulicht.

→ BPB.DE/LERNEN/PROJEKTE/270404/WAHRE-WELLE
→ WAHREWELLE.TV

29–31 JANUAR 2019

Karlsruhe

Learntec

Die wachsende Bedeutung von digitaler Bildung sowie die Integration neuer Technologien in Lernprozesse nehmen nicht nur in Schule oder Hochschule, sondern auch in Unternehmensprozessen immer mehr Raum ein. Auf der Learntec, der digitalen Bildungsmesse, werden die aktuellen digitalen Lerntrends vorgestellt. Neben der Fachmesse gibt es die Möglichkeit, aktuelle Fragestellungen im Bereich Digitale Bildung zu diskutieren.

→ WWW.LEARNTEC.DE

25–27 FEBRUAR 2019

Köln

Jahrestagung GEBF

Die Jahrestagung der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung beschäftigt sich 2019 mit dem Thema »Lehren und Lernen in Bildungsinstitutionen«. Die Teilnehmenden schauen auf institutionelle Rahmenbedingungen, Lernumgebungen, Lernprozesse und deren Wirkungen und lassen auch Fragen zu methodischen Anforderungen an die Erforschung des Lehrens und Lernens nicht außer Acht.

→ WWW.GEBF2019.DE

31 JANUAR 2019

Zürich

Beratung in der Erwachsenen- und Weiterbildung

Neben Leitung, Planung und Lehre ist auch Beratung ein wesentlicher Bestandteil der Erwachsenen- und Weiterbildung. Die Fachtagung »Beratung in der Erwachsenen- und Weiterbildung – Forschungsperspektiven« widmet sich Fragen zu aktuellen Herausforderungen von Beratung. Dabei steht u.a. die Frage im Fokus, welche Erwartungen an professionelle Beratung gestellt werden und wie Beratung gestaltet sein muss, um wirksam zu sein.

→ ALICE.CH/DE/DIENSTLEISTUNGEN/VERANSTALTUNGEN/DETAIL/BERATUNG-IN-DER-ERWACHSENEN-UND-WEITERBILDUNG

15–16 MÄRZ 2019

Bonn

Erwachsenenbildung und Raum

Im Zentrum der Veranstaltung steht die Frage, welchen Einfluss der Raum auf Lernen und Bildung Erwachsener hat. Der Begriff Raum bezieht sich dabei nicht nur auf dessen architektonisches Verständnis, sondern meint auch sein Verständnis im Sinne eines territorialen und sozialräumlichen Begriffs.

→ WWW.DIE-BONN.DE/WEITERBILDUNG/VERANSTALTUNGSKALENDER/DETAILS.ASPX?ID=1843